Am 24. Mai 2022 tagte der Gemeinderat unter Vorsitz von Oberbürgermeister Helmut Reitemann im Großen Saal der Stadthalle Balingen. Zur Beratung und Beschlussfassung standen folgende Themen auf der öffentlichen Tagesordnung:

Vorstellung des Schülerprojekts „Kampagne sauberes Balingen“

In der jüngsten Sitzung des Gemeinderates präsentierten Schüler der Jahrgangsstufe 1 des Balinger Gymnasiums das Projekt „Kampagne sauberes Balingen“. Ziel dieser Kampagne ist es, mit Blick auf das zunehmende Müllaufkommen in der Stadt Ideen und Ansätze zu entwickeln, wie die Bürgerschaft in dieser Hinsicht sensibilisiert und unsere Stadt dadurch insgesamt grüner und sauberer werden kann. Das Projekt wurde von der Schülerfirma „Greenway Forward“ des Leistungskurses Wirtschaft ins Leben gerufen und sieht diverse Maßnahmen zur Verbesserung der Müllproblematik und der Umwelt vor. So sollen zunächst zwei Hightech-Mülleimer, welche bereits in Hechingen im Einsatz sind, beschafft werden. Diese sind unter anderem mit Solarpanelen ausgestattet und teilen dem Bauhof automatisch deren Füllstand und Leerungsbedarf mit.

Als weitere kreative Maßnahme zur Eindämmung der Müllproblematik schlägt die Schülerfirma zudem „plogging“ vor. Hierbei handelt es sich um ein Kofferwort aus den Begriffen „plocka“ (schwedisch für „aufsammeln“) und joggen. So sollen beim „plogging“ Menschen nebenher, etwa beim Joggen oder Spazierengehen, den Müll einsammeln, den sie unterwegs finden. Diese Praxis könnte etwa durch eine städtische Veranstaltung gefördert oder von Sportvereinen in deren Trainingseinheiten integriert werden. Darüber hinaus plant „Greenway Forward“, auch mit Hinblick auf die Gartenschau 2023, die Wände an der Bundesstraße 27, unterhalb der Brücke an der Stingstraße, zu begrünen. Hierdurch könnte nicht nur ein optisches Highlight am Stadteingang für Besucher der Gartenschau geschaffen werden, sondern auch neuer Lebensraum für Tiere und ein aktiver Beitrag zum Schutz vor Schall und Feinstaub. Die Umsetzung steht allerdings noch unter dem Vorbehalt der Zustimmung der zuständigen Stellen im Landratsamt und im Regierungspräsidium. Beginnen soll das Projekt unter dem Motto „Sauberes Balingen. Eine Stadt. Eine Mission" ab dem Weltumwelttag am 5. Juni 2022. Dann wird das Projekt zunächst auf Plakatwänden, Litfaßsäulen sowie Schaukästen und auf den Stadteinfangstafeln beworben werden.

Die Gemeinderäte nahmen das Projekt sehr erfreut zur Kenntnis und sprachen den Schülern einhellig ihren Dank und ihre Anerkennung für deren Engagement aus. Von städtischer Seite aus wird der Schülerfirma ein Budget von 25.000 Euro für deren Projekt zur Verfügung gestellt.

Zustimmung zum Etat 2022 der WissensWerkstatt

Einstimmig stimmte der Gemeinderat, wie bereits zuvor der Verwaltungsausschuss im Wege der Vorberatung, dem Etat 2022 der WissensWerkstatt zu. Die WissensWerkstatt ist aus der 2016 gegründeten Jugendtechnikschule Balingen hervorgegangen. Im Jahr 2019 wurde diese durch das Coding-College ergänzt. Seither wurde die WissensWerkstatt als Einrichtung unter dem Dach der Volkshochschule Balingen e.V. geführt. Mit der Übernahme der Volkshochschule durch die Stadt Balingen zum 31.12.2021 wurde die Zugehörigkeit der WissensWerkstatt neu geregelt. Sie ist seither Bestandteil der Stabstelle „Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing und WissensWerkstatt“, weshalb ihre Mittel künftig im städtischen Haushalt veranschlagt werden. Aufgrund der Unsicherheiten bezüglich der weiteren Entwicklung der WissensWerkstatt für 2022 und auch der zu klärenden organisatorischen Zuordnung wurden im städtischen Haushalt 2022 zunächst nur die Personalkosten für die fest angestellten Mitarbeitenden der WissensWerkstatt eingestellt. Noch offen waren bisher die Ansätze für die Dozentenhonorare und die Sachausgaben einerseits sowie die zu erwartenden Gebühreneinnahmen sowie die Unterstützung durch den Förderverein andererseits. Insgesamt sieht der Etat Einnahmen und Ausgaben in Höhe von jeweils 61.300 Euro vor.

Organisationsuntersuchung beim Amt für Familie, Bildung und Vereine

Das Amt für Familie, Bildung und Vereine ist mit einem großen Verwaltungsbereich betraut, sodass ihm für die Erfüllung seiner zahlreichen Aufgaben, welche von der Kinderbetreuung über das Archiv bis hin zur Volkshochschule reichen, über 300 Beamte und Beschäftigte zugeordnet sind. Da in diesem und in den nächsten Jahren beim Amt für Familie, Bildung und Vereine einige für die Stadt sehr bedeutende Aufgaben und Projekte anstehen, welche nur mit einer angemessenen Organisationsstruktur erfolgreich bewältigt werden können, soll nun eine entsprechende Organisationsuntersuchung bei diesem Amt durchgeführt werden.

Schwerpunkt der Untersuchung ist dabei die Aufbau- und Ablauforganisation des Amtes unter Berücksichtigung der derzeitigen Strukturen sowie der neu zu bewältigenden Aufgaben. Der Gemeinderat beschloss nun mit eindeutiger Mehrheit, den Auftrag zur Durchführung der Organisationsuntersuchung zum Angebotspreis von 43.792,00 € (brutto) an die Dr. Malcher Organisationsberatung GmbH zu vergeben und stimmte den hierfür erforderlichen überplanmäßigen Ausgaben von 33.792,00 € (brutto) zu.

Erschließungsbeitragssatzung wird geändert

Einstimmig stimmte der Gemeinderat einer Änderung der Erschließungsbeitragssatzung zu. Durch die geplanten Änderungen soll den gesetzlichen Neuerungen im Bauplanungsrecht, welche sich auch auf die Erhebung von Erschließungsbeiträgen auswirken, Rechnung getragen werden.

Bebauungspläne

Vorhabenbezogener Bebauungsplan mit Vorhaben- und Erschließungsplan und Örtliche Bauvorschriften "Wilhelm-Kraut-Straße / Goethestraße", Balingen

Mit der hauchdünnen Mehrheit von einer Stimme stimmte der Gemeinderat dem Vorhabenbezogenen Bebauungsplan mit Vorhaben- und Erschließungsplan und Örtliche Bauvorschriften „Wilhelm-Kraut-Straße / Goethestraße", Balingen zu. Nachdem im Mai 2020 zunächst die Einleitung des Bebauungsplanverfahrens mit Stimmengleichheit abgelehnt worden war, beschloss der Gemeinderat der Stadt Balingen am 15. Dezember 2020, auf Antrag der FDP-Fraktion und auf der Grundlage des Ergebnisses einer fachgutachterlichen Stellungnahme zu den aktuellen Zielen und Grundsätzen der Balinger Einzelhandelskonzeption, mehrheitlich, den bisher Einfachen Bebauungsplan ‚Innenstadt Balingen – Art der baulichen Nutzung' im Bereich der Grundstücke Flst. Nrn. 1458, 1459, 1459/1 und 1462 mit dem Ziel zu ändern, die bauplanungs- und bauordnungsrechtlichen Voraussetzungen für ein 3-geschossiges Wohn- und Geschäftshaus mit einem Lebensmitteldiskounter auf 800 m² Verkaufsfläche im Erdgeschoss sowie 4 Gewerbeeinheiten und 14 Wohnungen in den beiden oberen Geschossen zu schaffen und die entsprechende Er-

schließung zu regeln. Da der Schwerpunkt des Diskountersortiments auf der Lebensmittelversorgung liegen wird, kann durch diesen eine attraktive und wohnortnahe Versorgung für die Bewohner der südlichen Kernstadt gewährleistet werden. Auf der Grundlage dieser Zielsetzung wurde das vorliegende Bebauungsplanverfahren eingeleitet und der Entwurf des nun gebilligten vorhabenbezogenen Bebauungsplanes erstellt.

Vorhabenbezogener Bebauungsplan mit Vorhaben- und Erschließungsplan und Örtliche Bauvorschriften „Nahversorgungszentrum Grauenstein", Balingen-Weilstetten

Mit einstimmigem Votum stimmte der Gemeinderat dem Vorhabenbezogenen Bebauungsplan mit Vorhaben- und Erschließungsplan und Örtliche Bauvorschriften „Nahversorgungszentrum Grauenstein", Balingen-Weilstetten“ zu. Der Ortschaftsrat Weilstetten hatte einer Billigung bereits im April ebenfalls zugestimmt. Im Bebauungsplangebiet ist die Errichtung eines zweigeschossigen Gebäudes mit begrüntem Flachdach und Photovoltaikanlagen vorgesehen. Das Gebäude soll neben einer Wohnnutzung insbesondere auch einen Lebensmitteldiskounter beheimaten. Hierdurch kann an zentraler Stelle in Weilstetten das Nahversorgungszentrum Grauenstein wiederbelebt und der Bürgerschaft ein attraktives Angebot speziell in der Lebensmittelversorgung bereitgestellt werden. Die Planung und Ansiedlung entspricht den Vorgaben der Einzelhandelskonzeption der Stadt Balingen vollumfänglich und stärkt damit vor allem auch den Standort Grauenstein.

Bebauungsplan und Örtliche Bauvorschriften "Rosenfelder Straße / Fischerstraße - 1. Änderung", Balingen (ehemaliges Bali-Areal)

Ebenfalls einstimmig stimmte der Gemeinderat dem Bebauungsplan und den Örtlichen Bauvorschriften "Rosenfelder Straße / Fischerstraße - 1. Änderung", Balingen zu. Auf dem rund zwei Hektar großen Plangebiet, dem Areal der ehemaligen Firma „Bali-Möbel“, plant ein privater Investor den Bau von 4 Gebäuden bzw. Gebäudekomplexen mit insgesamt ca. 119 Wohneinheiten und 2 Gewerbeeinheiten. Dabei handelt es sich um 2 viergeschossige Gebäude und 2 dreigeschossige Gebäudekomplexe jeweils zuzüglich eines Staffelgeschosses. Das Konzept beinhaltet flexible Wohnungstypen mit vorwiegend Ein- bis Zweizimmerwohnungen sowie Dreizimmerwohnungen. Die Wohnungsgrößen liegen zwischen 35 m² und 86 m². Im

Zuge der Vorberatung des Technischen Ausschusses am 11. Mai 2022 wurden die Textlichen Festsetzungen zur Art der baulichen Nutzung im Plangebiet konkretisiert und das „Wohnen auf Zeit“ (Ferienwohnungen, Betriebe des Beherbergungsgewerbes, sonstige Gewerbebetriebe als Monteurs- bzw. Beschäftigtenwohnungen) ausgeschlossen. Das Quartier „Am Stutzenweiher“ soll nach dem Willen des Gremiums insbesondere das Wohnungsangebot in Balingen verbessern und den Bedarf nach bezahlbarem, auf Dauer angelegtem Wohnen decken.

Bebauungsplan und Örtliche Bauvorschriften "Urtelen – Teil 1", Balingen

Wiederum einstimmig stimmte der Gemeinderat dem Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan und die Örtlichen Bauvorschriften „Urtelen-Teil 1“ in Balingen zu. Das Plangebiet umfasst eine Fläche von ca. 4,4 Hektar. Es handelt sich um einen zentralen Standort in integrierter Lage, der vollständig von bestehender Bebauung umrahmt ist. Durch die Überplanung und Nachverdichtung soll die dortige Lücke im Siedlungsbereich geschlossen werden.

Bebauungsplan und Örtliche Bauvorschriften „Sondergebiet Kreisklinikum Zollernalb“ – Sachstandsbericht

In der jüngsten Sitzung des Gemeinderates informierte Baudezernent Wagner das Gremium über den aktuellen Stand hinsichtlich des Bebauungsplanes und den Örtlichen Bauvorschriften „Sondergebiet Kreisklinikum“. Hierbei machte er insbesondere Ausführungen zu den Voruntersuchungsergebnissen zur „Speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung (saP), zu den raumordnerischen Vorgaben des Regionalplanes sowie zum Sachstand der Planungen hinsichtlich des Ausbaus der Bundesstraße B 463 und zur verkehrstechnischen Anbindung des geplanten Klinikareals.

Baubeschluss zur Sanierung des Wohnhauses Hindenburgstraße 44

Wie bereits der Technische Ausschuss im Wege der Vorberatung fasste nun auch der Gemeinderat mit einstimmigem Votum den Baubeschluss für die energetische Sanierung der Gebäudehülle sowie der Instandsetzung des Treppenhauses und der Außenanlagen des Wohnhauses Hindenburgstraße 44 mit voraussichtlichen Kosten in Höhe von rund 510.000 Euro.

Die nächste Sitzung des Gemeinderats findet

am Dienstag, den 28. Juni 2022 um 17 Uhr

im Großen Saal der Stadthalle Balingen statt.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind wie immer recht herzlich zu den Sitzungen eingeladen. Die einzelnen Tagesordnungspunkte können rechtzeitig vor den Sitzungen dem Mitteilungsblatt „Balingen aktuell“ und der örtlichen Presse entnommen werden. Ebenso nachzulesen sind sie am Aushang des Rathauses. Im Internet auf der Homepage der Stadt Balingen unter www.balingen.de sind die aktuellen Tagesordnungen mit den dazugehörigen schriftlichen Verwaltungsinformationen (Drucksachen) abrufbar.